

Der Antrag ist in doppelter Ausfertigung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten an das zuständige Wasserversorgungsunternehmen einzureichen. Zweitschrift erhält der Antragsteller nach Prüfung zurück.

An das WVU \_\_\_\_\_

Anschrift des Wasserwerks (WVU)

1. Ausfertigung an WVU

2. Ausfertigung an IU

**Betr.: Anmeldung für die Ausführung einer Wasseranlage**

im Grundstück: \_\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer

Für Vermerke des WVU

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_

Name u. Anschrift des Bauherrn: \_\_\_\_\_

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach DIN 1988 unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der örtlichen Wasserlieferbedingungen entsprechend umseitiger Schemaskizze.

Neubau  Altbau  Anbau  Außenanlage

Neuanlage  Erweiterung  Änderung

Hausanschluss ist  herzustellen  zu verstärken  vorhanden

Anzahl der Wohnungen: \_\_\_\_\_

Einbauort des WZ: \_\_\_\_\_

Art der Warmwasserversorgung:  Speichergröße: \_\_\_\_\_ l

Durchlauferhitzer: \_\_\_\_\_ l/s \_\_\_\_\_ Δp min

Mindestdruck in der Versorgungsleitung: \_\_\_\_\_

Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied Δp geo: \_\_\_\_\_

Spitzendurchfluss  $\dot{V}_s$ : \_\_\_\_\_ l/s

gem. DIN 1988  Wohnung T3 Tab. 12

Hotel T3 Tab. 14

sonstige

Die Leitungsdurchmesser wurden gemäß

umseitiger Tabelle (überschlägig)

Berechnung nach DIN 1988 (Berechnung liegt bei)

ermittelt.

Für den Betrieb der Anlage gilt die AVBWasserV vom 20. Juni 1980 und DIN 1988 T8.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bauherrn

Es wird anerkannt, dass die Freigabe der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens:

Die Ausführung der Wasseranlage wird - nicht - freigegeben.

Die Gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.

Besondere Vermerke:

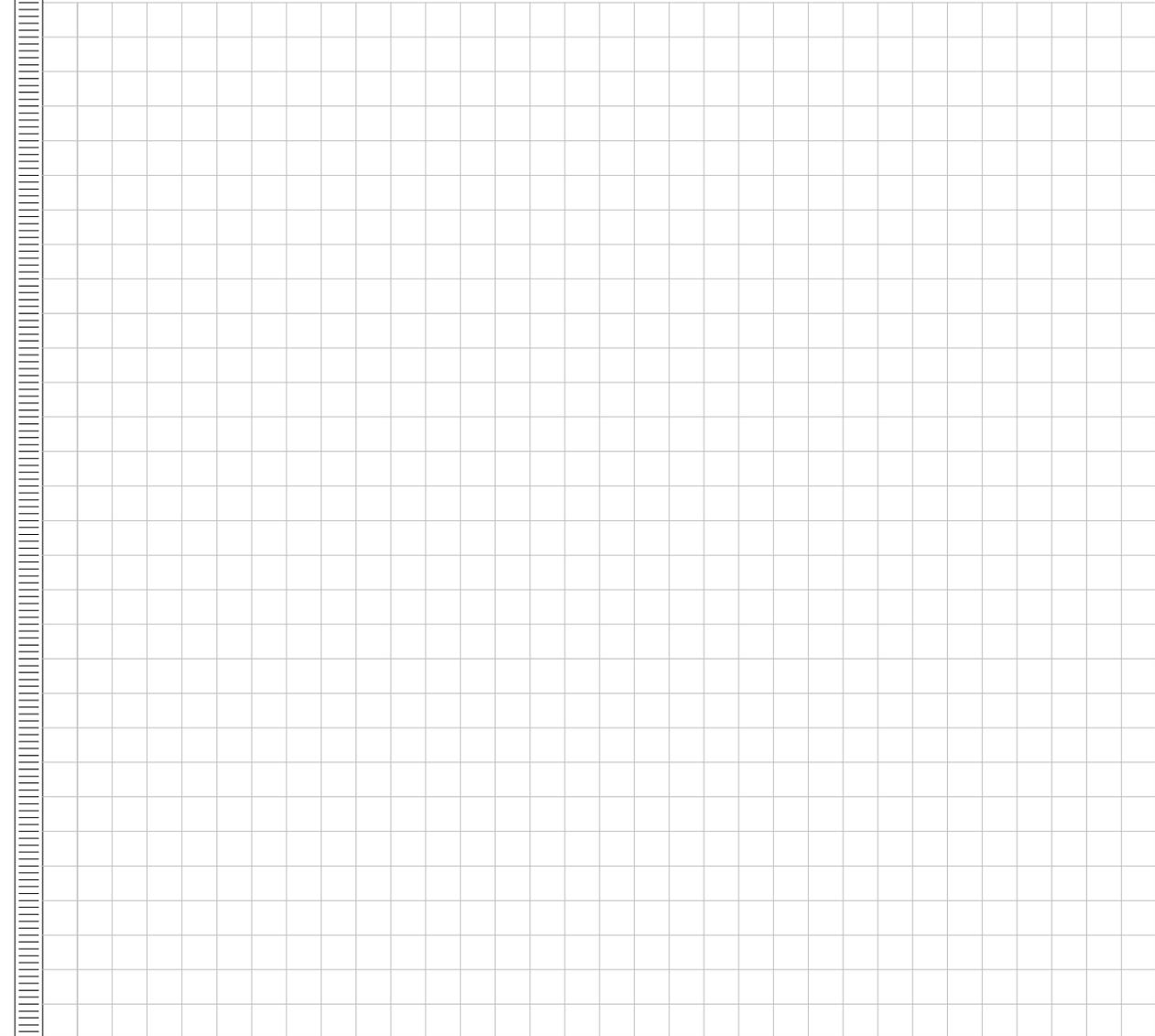
Fertigmeldung der Installationsfirma an WVU  
Eingang am:

\_\_\_\_\_  
Datum d. Freigabe

\_\_\_\_\_  
Unterschrift & Stempel des WVU

**Schemaskizze über Anordnung der Leitungen, Einbau- und Anschlußteile**  
 Skizzenform und Sinnbilder siehe DIN 1988, Rohrlängen, Rohrweiten und Volumenströme L/s eintragen.

**V<sub>s</sub>**  
L/s



Bei umfangreicheren Leitungsanlagen ist für die Schemaskizze ein Anlageblatt beizufügen.

V<sub>R</sub> ges. =

V<sub>s</sub> =

Leitungs-Durchmesser überschlägige Berechnung für Kupferrohr				Symb.	Kurz- zeich.	Bezeichnung
bis max. 25 m (ab Anbohrung bis zur letzten Zapfstelle) und bis max. 2 Geschosse					WT	Waschtisch
					KSp	Küchenspüle
					Wa	Badewanne
					Du	Dusche
					SpK	Spülkasten
					UDS	Druspüler (Urinal)
					Bi	Bidet
					Fi	Filter
					SV	Sicherheitsventil
					ZV	Tapfventil mit Belüfter
					RV	Rückflußverhinderer
					RU	Rohrunterbrecher
					RBE	Rohrbelüfter
					KFR	Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer
					WZ	Wasserzähler
					DV	Durchgangsventil
					M	Mischer
					DE	Durchlauferhitzer
					Sp.	Speicher (Inhalt in Litern)
Einzelzuleitungen		Verteilleitungen				
	V <sub>R</sub>	Ltg ø	V <sub>s</sub>	Ltg ø		
WT	1/2"	0,07	15x1			
Du	1/2"	0,15	18x1			
Wa	1/2"	0,15	18x1	bis	0,15	15x1
Spk	1/2"	0,13	15x1	"	0,29	18x1
UDS	1/2"	0,30	22x1	"	0,48	22x1
KSp	1/2"	0,07	15x1	"	1,59	28x1,5
Gs	1/2"	0,15	18x1	"	6,11	35x1,5
WH	1/2"	0,25	18x1			
Bi	1/2"	0,07	15x1			
ZV	1/2"	0,30	22x1			
ZV	3/4"	0,50	28x1,5			
ZV	1"	1,00	35x1,5			
M	3/4"	0,30	22x1			
DE		0,13	15x1			